Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmar, Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

Fernsprecher:
Amt Siegmar Nr. 244.

№ 18. Sonnabend, den 4. Mai 1912.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Rottluff entgegengenommen und pro 1spaltige Petitzeile mit 15 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Annahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 4 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.
Vereinsinserate müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können **nicht durch Telephon** aufgegeben werden.

Schulhausmann gesucht.

Die Stelle des Hausmanns im neuen Schulhause soll am **1. August 1912** besetzt werden. Gehalt 1000 M., außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung im Werte von 300 M. (Für die Dienstleistungen der Ehefrau wird besondere Entschädigung nicht gewährt).

Der Anzustellende muß in der Lage sein, die vorkommenden gärtnerischen Arbeiten zu verrichten.

Gesuche sind bis **zum 10. Mai a. c.** im hiesigen Gemeindeamt einzureichen.

Reichenbrand, am 2. Mai 1912. **Der Schulvorstand. Vogel,** Gem.-Vorst., Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Nachstehende amtshauptmannschaftliche Bekanntmachung wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Rabenstein, Reichenbrand und **Rottluff,** am 3. Mai 1912. **Die Gemeindevorstände.**

Gesundheitspolizeiliche Vorschriften für den Verkehr und das Feilhalten in Gast- und Schankwirtschaften, sowie in offenen Verkaufsstellen.

Nach Gehör und mit Zustimmung des Bezirksausschusses wird folgendes verordnet:

1. **Salz, Pfeffer** und **Senf,** die in **Gast- und Schankwirtschaften,** sowie in **offenen Verkaufsstellen** von Nahrungsmitteln den Gästen oder Käufern zum allgemeinen Gebrauche überlassen werden, dürfen nicht in offenen Schalen oder Büchsen in den Schank- oder Verkaufsräumen aufgestellt werden, sondern sind den Gästen oder Käufern nur in **Streubüchsen** oder **Drucktuben** zur Verfügung zu stellen.

2. In allen **offenen Verkaufsstellen von Nahrungsmitteln** ist das **Berühren von Eßwaren,** insbesondere von solchen, die ohne weitere Zubereitung genossen werden, dem verkehrenden Publikum verboten. Das Berühren der Waren ist nur dem Verkaufspersonal, dem Käufer erst nach abgeschlossenem Kaufe gestattet. Das Verkaufspersonal hat sich **jederzeit der größten Reinlichkeit** zu befleißigen. Der Laden- oder Standinhaber hat stets für genügende **Waschseinrichtung** zu sorgen. In offenen Verkaufsstellen ist durch einen in die Augen fallenden **Anschlag** darauf hinzuweisen, daß das Berühren der Waren verboten ist.

3. In offenen Verkaufsstellen ist die Verwendung von bereits gebrauchtem, von unreinem, beschriebenem oder bedrucktem Papier zum Aufbewahren, Umhüllen, Verdecken oder Einpacken von Nahrungs- und Genußmitteln in der Weise, daß diese mit dem Papier in Berührung kommen können, verboten. Zugelassen ist jedoch die Verwendung von solchem Papier, das mit einer Bezeichnung oder Empfehlung des Verkaufsgeschäftes bedruckt ist, sofern der Druck mit den Nahrungs- und Genußmitteln nicht in Berührung kommt.

4. Das **Mitbringen und Hereinlassen von Hunden in offene Verkaufsstellen,** in denen **Nahrungsmittel feilgeboten** werden, insbesondere in Fleischerläden, ist verboten.

5. **Diese Verordnung ist in allen Gast- und Schankwirtschaften, sowie an offenen Verkaufsstellen ständig auszuhängen; der Aushang ist stets reinlich und gut lesbar zu erhalten.** Die Aushänge werden durch die Gemeinden vermittelt werden.

6. **Zuwiderhandlungen** gegen diese Verordnung werden mit Geld bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

7. Diese Verordnung tritt zu 1. am **1. Oktober 1912, im übrigen am 1. Mai 1912 in Kraft.** Die Verordnung der Amtshauptmannschaft Chemnitz vom 2. Mai 1902, betr. das Verbot über Mitbringen und Hereinlassen von Hunden in offene Verkaufsstellen wird mit dem 30. April 1912 aufgehoben.

Chemnitz, am 18. April 1912. **Die Königliche Amtshauptmannschaft.**

Bekanntmachung.

Am 30. April 1912 war der **1. Termin Einkommen- und Ergänzungssteuer** sowie der **Stempelbetrag für Miet- und Pachtverträge** fällig. Diese Steuern sind spätestens

bis zum 21. Mai 1912

an die hiesige Ortssteuereinnahme abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist wird gegen die Säumigen das **Mahn-** bez. **Zwangsvollstreckungsverfahren** eingeleitet.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 1. Mai 1912.

Fortbildungsschule zu Rabenstein.

Fortbildungsschüler, die eine auswärtige Schule besuchen, haben **umgehend** den Aufnahmeschein bei dem Unterzeichneten abzugeben. Unterlassung gilt als Schulversäumnis und wird zur Bestrafung angezeigt.

Rabenstein, den 3. Mai 1912. **Die Schulleitung. Steinbrück,** Dir.

Arbeitsbuch-Verlust.

Das am 21. April 1908 hier unter Nummer 5 für den am 9. März 1894 in Kempen Prov. Posen geborenen Arbeiter **Franz Mierzschala** ausgestellte **Arbeitsbuch** ist **verloren** gegangen. Dies wird zur Wiedererlangung und Verhütung mißbräuchlicher Benutzung hiermit bekannt gegeben.

Rottluff, am 29. April 1912. **Der Gemeindevorstand.**

Über Nacht

trocknen die **streichfertigen Oel- und Lackfarben** aus der

DROGERIE SIEGMAR

Fernsprecher 325. **Erich Schulze.**

Pinsel — Karbolineum — Tafel- und Patentleim
Kreide — Firnis — Schablonen.

Wie unsere werten Hausfrauen und Ehemänner aus dem Annoncenteil ersehen, findet am **Montag den 6. Mai** abends ½9 Uhr im Saale des **Gasthofes Neustadt, Dienstag den 7. Mai** abends 8 Uhr im **Restaurant „Schweizerhaus"** in **Siegmar, Donnerstag den 9. Mai** abends 8 Uhr im **Gasthof Reichenbrand** und **Mittwoch den 15. Mai** abends 8 Uhr im Saale des **Gasthofes „Weißer Adler"** in **Rabenstein** ein **Vortrag,** verbunden mit praktischer Vorführung, statt, in welchem eine neue, Aufsehen erregende Waschmethode erklärt und praktisch vorgeführt wird. Die zur Vorführung kommende Methode lehrt, wie man mit leichter Mühe und in der halben Zeit bei größter Schonung der gröbsten und feinsten Wäsche blendend weiß waschen kann, Flecken entfernt, ferner auch Krankenwäsche desinfiziert, ohne solche auch nur im geringsten anzugreifen. — Der Redner spricht weiterhin über das Thema: **Das Bad im Hause ohne Badezimmer,** und wie wir hören, werden auch die **neuesten Badewannen** und ferner sehr **praktische Schwitz- und sonstige Badeapparate** mit vorgeführt. Ausgestellt sind außerdem eine große Anzahl praktische Gefäße und Apparate für die Waschküche. Da ein solcher Vortrag für Hausfrauen und Ehemänner sehr großes Interesse haben dürfte, der Eintritt vollständig frei ist, so ist jedenfalls ein starker Besuch zu erwarten und deshalb pünktliches Erscheinen sehr zu empfehlen.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand
vom 27. April bis 3. Mai 1912.

Aufgebote: Der Sattlermeister Gustav Edmund Schöne, wohnhaft in Neustadt mit Anna Lina Kunze, wohnhaft in Reichenbrand.

Sterbefälle: Die Privatiere Amalie Wilhelmine verw. Kämpfe geb. Lindner, 78 Jahre alt; dem Handarbeiter Paul Hermann Kretzschmar 1 Tochter, 5 Monate alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmar
vom 25. April bis mit 1. Mai 1912.

Geburten: Dem Handarbeiter Paul Oswald Fischer, dem Eisendreher Karl Benedikt und dem Trikotagenarbeiter Karl Wolf je 1 Tochter. Dem Maurer Franz Hermann Schreiner und dem Ingenieur Oskar Paul Reinhold Bruno Heinze in Nürnberg je 1 Sohn.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Neustadt
vom 25. April bis 2. Mai 1912.

Geburten: Dem Möbelfabrikant Anton Willi Guhlmann 1 Tochter.
Eheschließungen: Der Maschinenschlosser Gustav Robert Siegert mit der Appreturgehilfin Selma Roma Grummt, beide in Neustadt.
Sterbefälle: Der Strumpfwirkermeister Karl Moritz Küchler, 77 Jahre, 2 Monate, 14 Tage alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein
vom 25. April bis 2. Mai 1912.

Geburten: Dem Fabrikschmied Robert Bruno Merkel 1 Sohn; dem Geschirrführer Franz Louis Wend 1 Sohn; dem Lagermeister Moritz Emil Schuster 1 Tochter.
Sterbefälle: Edwin Kurt Herrmann, 6 Monate alt; Herta Magdalena Nestler, 2 Jahre alt; Eduard Walter Andreas, 1 Monat alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluff
vom 26. April bis 2. Mai 1912.

Aufgebote: Der Fabrikarbeiter Richard Rudolph Franke mit der Trikotagenbesetzerin Selma Johanne Werner, beide wohnhaft in Rottluff.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am Sonntag Cantate den 5. Mai 1912 Vorm. ½9 Uhr Predigtgottesdienst.

Parochie Rabenstein.

Cantate. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Beichte und Kommunion, Pfarrer Weidauer. — 11 Uhr **2. Christenlehre** für Jungfrauen, Pfarrer Weidauer. — **Evang. Jungfrauenverein:** Sonntag gemeinsamer Besuch des Gottesdienstes. Abends ½8 Uhr Gesangsprobe im Pfarrhause. — Montag, den 6. Mai 8 Uhr **parochialer Familienabend** im weißen Adler zur Feier des 5. Stiftungsfestes des evang. Jungfrauenvereins.

Evang. Jünglingsverein: Donnerstag, den 9. Mai, Ausflug nach Grüna (Vortrag über Aviatik in Gasthof Claus). Abmarsch ½8 Uhr am oberen Bahnhof.

Wochenamt vom 6.—11. Mai, Pf. Weidauer.

Ausschuß für Jugendpflege zu Rabenstein.

Parochialfamilienabend: 5. Stiftungsfest des ev. **Jungfrauenvereins** Montag, den 6. Mai d. J., abends 8 Uhr, **Weißer Adler.**

Eine reichhaltige Auswahl
gutgelagerter preiswerter
Zigarren und Zigaretten
finden Sie bei
Julius Baum, Siegmar.
B. Echte Virginier. Shag-Tabake.

Schlegel's Putzgeschäft
Reichenbrand
hält sein gutsortiertes Lager in **geschmackvoll garnierten**
Damen- und Kinderhüten
bestens empfohlen.

Karl Neubert, Siegmar, Hofer Strasse Nr. 39
empfiehlt sein gutsortiertes Lager in
Herren- und Knaben-Garderobe
in geschmackvoller Ausführung und **aus modernen haltbaren Stoffen.**
Strohhüte
für Herren, Burschen und Knaben, in den neuesten Fassons zu den billigsten Preisen.
Filzhüte, nur moderne Formen, in bunt und schwarz, sowie **alle Sorten Herren- und Knabenmützen.**
Ferner empfehle **Herren- und Knaben-Wasch-Joppen, Herrenwäsche** in weiß und bunt, **Krawatten, Hosenträger.**

Empfehle meine **neu eingetroffenen schicken**
Sommerhüte
für **Frauen und Mädchen** in großer Auswahl zu billigen Preisen.
Auch halte ich mein großes Lager in
Blumen, Straußfedern, Pleureussen und **seidenen Bändern** in verschiedenen Farben
bei Bedarf empfohlen.
Frau Minna Förster,
Putzgeschäft, Reichenbrand.

Empfehle
Fahrräder
(Distance),
Fahrradlaternen u. -Zubehörteile,
Schaukel-Badewannen
mit Schwitzeinrichtungen.
Waschmaschinen, Wringmaschinen, Ersatzwalzen
Teilzahlung gern gestattet. Alte Räder werden mit in Zahlung genommen.
A. Thiem,
Rottluff.